

Légation de Suisse
en
France

Vichy, den 29. Juni 1943.

1.7.43

P. G.

Herrn Bundesrat,

Infolge einer starken Erkältung kann ich Ihnen heute den beabsichtigten politischen Bericht nicht senden. Immerhin möchte ich Ihnen mitteilen, dass kürzlich eine hohe deutsche Persönlichkeit, einem zuverlässigen Gewährsmann von mir folgendes gesagt hat:

Ein deutscher Angriff auf die Schweiz ist nur in zwei Fällen vorgesehen und wahrscheinlich, nämlich:

- 1) falls die Alliierten in Südfrankreich landen sollten, würde eine deutsche Armee durch den schweizerischen Jura marschieren müssen
- 2) falls Italien den Kampf aufgeben sollte, würde und müsste Deutschland die Schweiz besetzen, namentlich um die Alpenübergänge sicher in Besitz zu haben.

Nach den Erfahrungen von Marokko und Algier wird sich Deutschland niemals mehr darauf verlassen, dass andere Truppen strategisch wichtige Positionen verteidigen, sondern seine Interessen selber in die Hand nehmen.

Es ist natürlich nicht ausgeschlossen, dass diese Auffassung überholt ist, und Deutschland heute nicht mehr daran zweifelt, dass die Schweiz ihr Gebiet selber verteidigen wird und verteidigen kann.

Genehmigen Sie, Herr Bundesrat, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Herrn Bundesrat Pillet-Golaz
Chef des E.P.D.
Bern.

Der Schweizerische Gesandte:

[Handwritten signature]

St/CM

Dodis

